

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr.
Samstag 10 bis 17 Uhr.
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr.
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. - Auf Recyclingpapier gedruckt

Freitag, 19. Mai 1989

Blatt 1035

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Häupl: Endlich Taten für Nationalpark setzen! (1037/FS: 18.5.)
- Saisonbeginn für Stadtrundfahrten (1038)
- Landesarchivdirektorenkonferenz in Wien (1038)
- Chronik der Allgemeinen Poliklinik (1039)
- Terminvorschau vom 22. Mai bis 3. Juni (1042)
- Europas Großstädte diskutierten über Abwasserentsorgung (1043)
- Josefstädter Grätzelfest (1044)
- Einbahnregelung in der Längenfeldgasse (1044)
- Krankenpflegeschule im SMZ Ost: Samstag „Tag der offenen Tür“ (nur FS)
- Sprengstoff in der Dammböschung? (nur FS)
- „Dogofant“ wird vorgestellt (nur FS)

Kultur:

- „Hietzing von unten“ — Ausstellung im Bezirksmuseum (1040)
- Gedenkfeier in Aspern (1040)
- Ehrung für Bezirksmuseums-Kustoden (1040)
- Wiener Bezirksfestwochen (1041)
- Qualtinger-Ausstellung im Palais Palffy (1045)

Wirtschaft:

- Wiederinbetriebnahme des Donauzentrums (1036/FS: 18.5.)

Wiederinbetriebnahme des Donauzentrums

Bereits am 18. Mai 1989
über Fernschreiber ausgesendet

Wien, 18.5. (RK-WIRTSCHAFT) Knapp zwei Wochen nach dem Brandanschlag auf das Donauzentrum, der die gesamte Stromversorgung lahmlegte, konnten heute, Donnerstag, wieder fast alle Geschäfte geöffnet werden. Das sei, betonte der Direktor der EKAZENT, Dkfm. Manfred DERP, in einer Pressekonferenz, der vorbildlichen Zusammenarbeit aller Beteiligten, den Elektro- und Reinigungsfirmen sowie auch den öffentlichen Stellen, zu verdanken. Der Brandausverkauf läuft in allen Geschäften, die nur durch die Ruß- und Rauchentwicklung geschädigt waren, auf vollen Touren. In der Tiefgarage, dem eigentlichen Brandherd, sind noch die Reinigungsarbeiten im Gange. Der Gesamtschaden, inklusive Neueinrichtung der Sicherheitseinrichtungen und der Reinigungsarbeiten, werde sich — so Direktor Manfred Derp auf eine Summe von ca. 60 Millionen Schilling belaufen. Die Tiefgarage wird Mitte Juni wieder in Betrieb genommen werden können. Alle Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten sollen laut EKAZENT-Direktor Derp bis Anfang nächster Woche abgeschlossen sein. Im Donauzentrum-Stammhaus findet am 27. Mai der ursprünglich für 6. Mai angesetzte lange Einkaufssamstag statt. (Schluß) rw/bs

Häupl: Endlich Taten für Nationalpark setzen!

Wien, 18.5. (RK-KOMMUNAL) „Über den Nationalpark Donau-March-Thaya-Auen soll nicht immer nur geredet, sondern es sollen endlich Taten gesetzt werden“, äußerte sich Umweltstadtrat Dr. Michael HÄUPL heute, Donnerstag, zu den erneuten Ankündigungen des Nationalparks in einem Pressegespräch von Vizekanzler RIEGLER, der Minister FLEMMING, SCHÜSSEL und FISCHLER sowie Landeshauptmann-Stellvertreter PRÖLL. Er begrüße die Entscheidung und den Dringlichkeitsantrag zum Nationalpark sehr, aber es müßten nun endlich rasch die ersten Planungsschritte erfolgen. Er habe bereits vor einer Woche sofortige Kontaktgespräche mit Wien auf Beamtenebene hinsichtlich der Nationalpark-Errichtungsgesellschaft angeregt. Die Errichtung dieser Gesellschaft halte er für sehr wichtig, führte Häupl weiter aus, die Voraussetzungen hierfür könnten im Rahmen einer Vereinbarung gemäß Artikel 15a BVG zwischen den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland sowie dem Bund geschaffen werden. „Ich trete dafür ein, dieses ökologisch so bedeutsame Projekt des Nationalpark Donau-March-Thaya-Auen sobald wie möglich zu realisieren“, schloß Häupl. (Schluß) du/bs

Bereits am 18. Mai 1989
über Fernschreiber ausgesendet

Salsonbeginn für Stadtrundfahrten

Heuer zwei Routen: „Donauraum Wien“ und „Zwischen Zentrum und Flughafen“

Wien, 19.5. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener Stadtrundfahrten bieten heuer zwei Routen. Jeden Dienstag, ausgenommen an Feiertagen, führt die Route 1 „Donauraum Wien“ u. a. über den Donaukanal und den Augarten in den Prater. Jeden Donnerstag, ausgenommen an Feiertagen, führt die Route 2 über die EBS, den Flughafen Wien zur Zentralfeuerwache und zum Zentralfriedhof.

Für die Route 1 ist die Abfahrt jeweils Dienstag um 13 Uhr beim Rathaus, Friedrich-Schmidt-Platz 1, die Rückkehr ist für 17.30 Uhr vorgesehen. Der Preis beträgt 60 Schilling, Kinder bis 15 Jahre zahlen die Hälfte.

Die Route 2 beginnt jeweils Donnerstag um 13 Uhr beim Rathaus, Friedrich-Schmidt-Platz 1, die Rückkehr ist für 17.15 Uhr vorgesehen. Die Route 2 kostet ebenfalls 60 Schilling, Kinder bis 15 Jahre zahlen die Hälfte.

Auskünfte über die Rundfahrten gibt das Rundfahrtenbüro im Rathaus, Eingang Friedrich-Schmidt-Platz 1, Telefon 42 800/2950 DW von Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr. Dort können auch Karten gekauft oder reserviert werden. Vorverkauf und Reservierungen beginnen jeweils 14 Tage vor dem gewünschten Termin. Die letzten Rundfahrten finden für die Route 1 am 26. September und für die Route 2 am 28. September statt. (Schluß) fk/gg

Landesarchivdirektorenkonferenz in Wien

Wien, 19.5. (RK-LOKAL) Am 17. und 18. Mai fand im Wiener Rathaus die diesjährige Konferenz der Landesarchivdirektoren statt, bei der alle Bundesländer vertreten waren. Gastgeber war heuer das Wiener Stadt- und Landesarchiv. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Rechtsfragen des Archivwesens, Sicherheitsangelegenheiten und Auswirkungen der elektronischen Datenverarbeitung in der Verwaltung auf die Archive. In der Diskussion wurde besonders der Ausgleich verschiedener, einander oft widersprechender Forderungen an die Archive behandelt wie die Zugänglichkeit für die Forschung, Daten- und Persönlichkeitsschutz, Öffentlichkeitsarbeit und konservatorische Rücksichten. (Schluß) am/rr

Chronik der Allgemeinen Poliklinik

Im Spiegel der Medizin- und Sozialgeschichte

Wien, 19.5. (RK-KOMMUNAL) Der Geschichte und Entwicklung der Allgemeinen Poliklinik im 9. Bezirk, Mariannengasse 10, ist ein soeben im Dieter Göschl-Verlag erscheinens Buch gewidmet, das Gesundheits- und Spitalstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Donnerstag abend im Rahmen einer Präsentation vorstellte. Unter dem Titel „Chronik der Wiener Allgemeinen Poliklinik — Im Spiegel der Medizin- und Sozialgeschichte“ wird die Gründung der Poliklinik bzw. deren Entwicklung zum Spital von Univ.-Prof. Dr. Erich Emerich DEIMER dargestellt. Ergänzend dazu vermittelt das Buch aber auch eine Übersicht über die Entwicklung der einzelnen medizinischen Abteilungen bzw. Institute und informiert über die dort bis heute tätig gewesenene Ärzte.

Die Publikation ist eine sachliche Dokumentation für in medizinischen Berufen Tätige, historisch Interessierte und natürlich für alle Wiener Bürger. Das großformatige Buch umfaßt 260 Seiten mit zahlreichen Schwarzweiß-Fotos und ist zum Preis von 1.600 Schilling im Buchhandel erhältlich.

Geschichte der Poliklinik

Die Geschichte der Allgemeinen Poliklinik begann mit der Bildung eines Komitees von zwölf Privatärzten zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft im Jahr 1871. Sie hatte ihren Sitz zunächst im Haus Wipplingerstraße 29 und setzte eine Anregung des großen Chirurgen Theodor BILLROTH in die Tat um, auch außerhalb der Universitätskliniken Arbeitsgebiete für Medizinstudenten zu schaffen. Die Arbeitsgemeinschaft hieß bereits Poliklinik und verband mit dem rein medizinischen Zweck auch einen humanitären, in dem sie nur mittellose Patienten aufnahm und unentgeltlich behandelte. 1880 übersiedelte sie in das Haus Schwarzspanierstraße 5. 1891 konnte die mittlerweile zum Verein gewordene Arbeitsgemeinschaft den Baugrund in der Mariannengasse erwerben und mit dem Bau der endgültigen Poliklinik beginnen, der 1892 fertiggestellt wurde. 1938 kam die Poliklinik in das Eigentum der Stadt Wien und heißt seither „Allgemeine Poliklinik der Stadt Wien“. (Schluß) zi/rr

Ehrung für Bezirksmuseums-Kustoden

Wien, 19.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Rahmen einer Feier anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums des Bezirksmuseums Döbling überreichte Kulturstadträtin Dr. Ursula PASTERK Donnerstag abend an zwei Kustoden das Museums Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien. Die Ausgezeichneten, Frau Dr. Michaela KÖCK und Franz VOGLER, arbeiten beide seit 20 Jahren für das Bezirksmuseum und haben damit wesentlich zur Weiterentwicklung dieser Institution beigetragen. Über seine Funktion als Museum hinaus hat sich das Bezirksmuseum Döbling auch zu einem Kulturzentrum des Bezirks entwickelt. An der Feier nahm auch Bezirksvorsteher Adolf TILLER teil. (Schluß) gab/gg

„Hietzing von unten“ – Ausstellung im Bezirksmuseum

Wien, 19.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Bezirksmuseum Hietzing, Am Platz 2, ist bis 25. Juni die Ausstellung „Hietzing von unten“ zu sehen. Sie dokumentiert anhand von Bildern, Fotos und anderen Exponaten das Leben von „Laternenanzündern, Dienstboten, Fiakern, Weinbauern und anderen Leut...“. Die Ausstellung ist jeweils Samstag, 14.30 bis 17 Uhr, und Sonntag, 10 bis 12 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet. (Schluß) gab/gg

Gedenkfeler in Aspern

Wien, 19.5. (RK-KULTUR) Der Museumsverein „Aspern — Essling 1809“ veranstaltet gemeinsam mit dem Deutschmeister-Schützenkorps vor dem Löwendenkmal in Aspern am Sonntag, dem 21. Mai, 10.30 Uhr, anlässlich des 180. Jahrestages der Schlacht von Aspern eine Gedenkfeier. Anschließend können die zu diesem Gedenken gezeigten Sonderausstellungen im Museum Aspern und im Pfarrsaal besichtigt werden. Im Volkshaus Aspern beschließt ein Fest die Feier. (Schluß) gab/rr

Wiener Bezirksfestwochen

Wien, 19.5. (RK-KULTUR) Mit einem Jugendsingen im Schloß Schönbrunn begannen am Freitag die heurigen Wiener Bezirksfestwochen, die unter dem Motto „Wien wörtlich“ stehen. Insgesamt sind rund 1.100 Veranstaltungen in allen Wiener Bezirken vorgesehen, wobei insgesamt etwa 300.000 Besucher erwartet werden. Die Bezirksfestwochen bieten jedes Jahr einer Vielzahl begabter Künstler Darstellungsmöglichkeiten. Die Wiener Bezirksfestwochen versuchen schon seit vielen Jahren, immer mehr Menschen auch am Prozeß der Programmierung zu beteiligen. An der Programmierung beteiligen sich Bezirksvorstellungen ebenso wie die Kulturvereine, freie Gruppen, Kunstschulen und Künstler.

Das Gesamtbudget für die heurigen Bezirksfestwochen beläuft sich auf sechs Millionen Subvention durch die Stadt Wien sowie rund eine Million von verschiedenen Sponsoren.

Schwerpunkte des Programmes

Das „Original Wiener Straßentheater“ gastiert heuer mit 22 Vorstellungen mit der Operette „Der Bettelstudent“ von Karl Millöcker auf Straßen und in Parkanlagen. Das „Dario Fo Theater“ spielt Jura Soyfer. Für die Kleinkunst ist ein Schwerpunkt im Theaterforum vorgesehen; hier treten namhafte Burg- und Josefstadtschauspieler auf, wie Erich Auer, Marianne Schönauer, Brigitte Neumeister. Pantomimen, Entertainer, Kabarettisten aus der Schweiz und der DDR zeigen ihre Programme. In verschiedenen Parkanlagen der Stadt gibt es auch heuer wieder die beliebten „Mach mit-Feste“. In Schulen, in Spitälern, Heimen und in Kindergärten gastieren Kindertheater, Clowns, Showprogramme sowie Musikgruppen, Orchester-, Tanz- und Folkloregruppen.

Vielleicht einer der Höhepunkte ist die für 26. Juni geplante Wiedereröffnung des letzten Wiener Stegreiftheaters in der Maroltingergasse in Ottakring. Der „Tschauner“ bringt die Bieroper „Die drei Grazien von Schwechat“.

Stadtinformation gibt Auskunft

Über das vielfältige Programm der Wiener Bezirksfestwochen informiert die Stadtinformation in der Schmidhalle im Wiener Rathaus täglich von 8 bis 18 Uhr. Hier können an Werktagen auch Programmhefte behoben werden. Die Stadtinformation ist auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 43 89 89 erreichbar. (Schluß) fk/gg

Terminvorschau vom 22. Mai bis 3. Juni

Wien, 19.5. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 22. Mai bis 3. Juni hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 22. MAI:

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

11.00 Uhr, Vergabe der Förderungsmittel aus den „Medizinisch-Wissenschaftlichen Fonds des Bürgermeisters“, Bgm. Zilk (Wappensaal, Rathaus)

14.00 Uhr, Überreichung des Ehrenringes der Stadt Wien durch Bgm. Zilk an Friedrich Gulda (Rathaus)

DIENSTAG, 23. MAI:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

15.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Pasterk an o. Univ.-Prof. DDR. Hans Walter Fasching, o. Univ.-Prof. DDR. Oskar Schaller und o. Univ.-Prof. Dr. Kurt Schubert (Roter Salon, Rathaus)

MITTWOCH, 24. MAI:

10.00 Uhr, Presseführung Ausstellung „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit auch in Österreich? Die Auswirkungen der Französischen Revolution in Wien und Tirol“ (Historisches Museum)

FREITAG, 26. und SAMSTAG, 27. MAI:

Österreichisches Blasmusikfest in allen Bezirken

SAMSTAG, 27. MAI:

ca. 16 Uhr, gemeinsames Abschlußkonzert der Musiker des 10. Österr. Blasmusikfestes auf dem Rathausplatz

SONNTAG, 28. MAI:

Familiensonntag

MONTAG, 29. MAI:

ab 9 Uhr, Wiener Gemeinderat

DIENSTAG, 30. MAI:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

MITTWOCH, 31. MAI:

ab 8.30 Uhr, Wienerwaldtag im Wiener Rathaus, Eröffnung durch Bgm. Zilk und Landeshauptmann Ludwig

14.00 Uhr, 31. Jour Fixe des Wiener Fremdenverkehrsverbandes. Vorsitz: Vbgm. Mayr (Hauptanstalt der Z, 3, Vordere Zollamtsstraße 13, 6. Stock, Veranstaltungszentrum, Saal 1)

DONNERSTAG, 1. JUNI:

9.00 Uhr, Übergabe der 350. Radabstellanlage (StR. Hatzl, 11, beim Simmeringer Friedhof, Unter der Kirche)

FREITAG, 2. JUNI:

11.15 Uhr, Pressekonferenz StR. Hatzl „Straßenbau“ (PID)

SAMSTAG, 3. JUNI:

ab 10.00 Uhr, 5. Wiener Tramwaytag (Zentralwerkstätte Simmering) (Schluß) red/gal

Europas Großstädte diskutieren Über Abwasserentsorgung

Wien, 19.5. (RK-KOMMUNAL) Der 25. Erfahrungsaustausch der Großstädte Europas über Stadtentwässerung fand von 17. bis 19. Mai im Wiener Rathaus statt. Vertreter aus 40 europäischen Großstädten mit mehr als 200.000 Einwohnern diskutierten im Rahmen dieser Veranstaltung über anstehende Probleme der Abwasserableitung und -beseitigung. Das Ziel des Meinungsaustausches war, bei den Teilnehmern einen gleichen Informationsstand in dieser Problematik zu schaffen. Zum Abschluß der Veranstaltung besichtigten die Vertreter der Großstädte die Hauptkläranlage und die EBS. (Schluß) du/rr

Josefstädter Grätzelfest

Kinderfest, Musical, Kabarett, Quiz

Wien, 19.5. (RK-LOKAL) Ein buntes Programm mit einer Vielfalt von Unterhaltungsmöglichkeiten für Jung und Alt wie z.B. ein Kinderfest, Pantomime, Zaubervorführungen, Chansons und Kabarett sowie einen Quiz gibt es im Rahmen eines Grätzelfestes kommenden Dienstag, dem 23. Mai, am Platz vor der Schlosserinnung, Ecke Wickenburggasse/Tulpengasse im 8. Bezirk. Veranstalter des Festes ist der Kulturverein „Freunde der Josefstadt“, der dieses Fest mit Unterstützung des Wiener Volksbildungswerkes durchführt.

Gesundheitsstraße, Bierbrunnen

Das Grätzelfest beginnt um 16 Uhr und dauert bis 19 Uhr. Für die Unterhaltung der Besucher sorgen unter anderem die Musikkapelle des Infanterieregimentes Nr. 4, Fred SYLVESTER mit Zaubereien und ein Pantomime. Brigitte NEUMEISTER und Heinz HRUZA werden unter dem Titel „Das waren Zeiten“ ein buntes Chanson-, Musical- und Kabarettprogramm zum besten geben. Es gibt ein Kinderfest, und die Galerie Wickenburg veranstaltet einen Malwettbewerb für Kinder. Kinder und Erwachsene, die über die Josefstadt Bescheid wissen, können bei einem Quiz Preise gewinnen. Der Bürgerdienstbus steht für Beratungen zur Verfügung, außerdem kann sich jeder Besucher im Rahmen einer Gesundheitsstraße kostenlos „auf den Puls fühlen“ lassen. Selbstverständlich wird aber auch für das leibliche Wohl der Besucher — es gibt unter anderem auch einen „Bierbrunnen“ — gesorgt sein. Der Eintritt ist frei. (Schluß) zi/gg

Einbahnregelung in der Längenfeldgasse

Wien, 19.5. (RK-KOMMUNAL) Im 12. Bezirk wird ab kommenden Montag, 22. Mai, in der Längenfeldgasse von der Arndtstraße bis und in Richtung Schönbrunner Straße eine provisorische Einbahnregelung in Kraft gesetzt. Der Verkehr in der Gegenrichtung wird von der Schönbrunner Straße über Grieshofgasse — Niederhofstraße — Steinbauergasse zurück zur Längenfeldgasse geführt. Den Grund für diese Verkehrsmaßnahme, die bis in den Herbst aufrecht bleiben wird, bilden umfangreiche Einbauten mit anschließender Wiederherstellung der Fahrbahndecke. (Schluß) pz/rr

Qualtinger-Ausstellung im Palais Palfy

Wien, 19.5. (RK-KULTUR) Die Wiener Stadt- und Landesbibliothek zeigt in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturzentrum im Palais Palfy bis 18. Juni die Ausstellung „Helmut Qualtinger. Dokumente zu seinem Leben“.

Dabei wird nicht nur der geniale Kabarettist und Schauspieler gewürdigt, sondern auch das schriftstellerische Werk Qualtingers in entsprechender Weise präsentiert. Helmut Qualtinger selbst hat sich ja in erster Linie als Autor gesehen: In seinem Paß war die Berufsbezeichnung „Schriftsteller“ vermerkt.

Gezeigt werden in der täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnete Schau Fotos, Originalmanuskripte, Plakate und Bücher. Ein Großteil der präsentierten Objekte stammt aus dem persönlichen Nachlaß Qualtingers, der von Frau Vera BOREK-QUALTINGER der Stadt Wien geschenkt worden ist.
(Schluß) gab/bs